

getäuscht mitten in der Gemeinde

- Jesus - some basics ist abgeschlossen - man könnte so viel mehr sagen
- letzte Woche - geführt vom Heiligen Geist
- **kennst du die Stimme Gottes?** first steps startet wieder - Bist du es Herr Loren Cunnigham - mein Buch über den Heiligen Geist

A) weich und belehrbar

1. folgendes bewegt mich mitten im Juni:

*„Sonst gibst du andern **deine** □ **Lebens** □ **blüt** (Glanz und Ehre) und **deine Jahre einem Grausamen**. 10 **Sonst sättigen Fremde sich noch an deinem Vermögen, an deinem mühsam Erworbenen in eines Ausländers Haus;** 11 **und du stöhnst** zuletzt, wenn dein Fleisch und dein Leib dahinschwinden, 12 **und sagst: Ach, wie konnte ich nur hassen die Zucht, □ wie □ konnte mein Herz nur die Mahnung (Rüge) verschmähen,** 13 **dass ich nicht gehorchte der Stimme □ all □ derer, die mich unterwiesen, dass ich mein Ohr meinen Lehrern nicht zuneigte!** 14 **Wie leicht hätte ich ganz ins Unglück geraten können, mitten in der Versammlung und der Gemeinde!**“* Spr 5,9-14

„Ein Mann, der □ trotz □ Ermahnungen (Warnung und Rüge) halsstarrig bleibt, wird plötzlich zerschmettert werden ohne Heilung“ Spr 29,1

„Wer einen Eingebildeten belehren will, macht sich lächerlich. Und wer einen Unheilstifter zurechtweist, tut es zu seinem eigenen Schaden.“

Spr 9,7 (GNB)

*„Darum weise nie einen Spötter zurecht, sonst hasst er dich. Ermahne lieber einen verständigen Menschen, denn er wird dich dafür lieben. 9 **Unterweise den Klugen, und er wird noch klüger. Belehre den, der Gott gehorcht, und er wird immer mehr dazulernen.**“* V8-9 (HFA)

B) fähig zu lehren und belehrbar

1. ich denke an das Wort von Gareth, **dass wir einen Blick auf unsere Geschwister haben sollen** und offen mit ihnen reden sollen, wenn uns etwas auffällt, ... **damit aus einem Problem keine Krise wird!**
2. Finanzen, Sexualität, Bitterkeit, Unvergebenheit, Stolz, Härte, Unglaube
3. natürlich alles andere auch: Lob, Ermutigung, Bestätigung, feiern, danken, lieben, tragen, mitleiden, beten, mitkämpfen, mitstehen □ **aber heute ist die Betonung eine andere**
4. zum Anderen, ... **dass wir Menschen sind, denen man leicht etwas sagen kann (prägsam - folgsam)**
5. das ist ein Zeichen von göttlicher Weisheit, dass man leicht zu prägen ist - belehrbar!
6. unsere Gemeindeleitung, erweiterten Leiter, strahlen für mich alle so eine unglaubliche Demut und Belehrbarkeit aus - du solltest sie erleben, auch miteinander!
7. **Das zieht Korrektur oder ehrliches Feedback auch an**, weil Menschen keine Angst haben, eins „zurückzubekommen“
8. **konkret: echte Weisheit** - Geisterunterscheidung - bei vielen Themen
 - in deinem Team, Gemeindebau, Beziehungen etc. □ vielleicht Inhalt überlegenswert, aber Weisheit hat auch einen Geschmack!
 - wie eine Einladung, wo von außen alles stimmt, aber in dir schreit alles! □ **Vertraut euch!**

„13Wer ist weise und verständig unter euch? Er zeige aus dem guten Wandel seine Werke in Sanftmut der Weisheit! 14Wenn ihr aber bittere Eifersucht und Eigennutz (Streitsucht)in eurem Herzen habt, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit! 15Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, sinnliche/seelische, dämonische.

„Denn wo Eifersucht (falscher Eifer und Neid) und Selbstsucht herrschen, da herrscht auch Unfrieden (Aufruhr und Unordnung), und das Böse kann sich ungehindert ausbreiten. 17Die Weisheit hingegen, die von oben kommt, ist in erster Linie rein und heilig, dann aber auch friedfertig, freundlich und bereit, sich etwas sagen zu lassen (folgsam). Sie ist

voll Erbarmen und bringt eine Fülle von Gutem hervor; sie ist unparteiisch (frei von Misstrauen) und frei von jeder Heuchelei.“

Jak 3,16-18 (NGÜ)

C) tragisches Beispiel

1. Sauls Geschichte ist bewegend, da Gott ihn beruft und ihn mit Gunst überschüttet und seinen Geist auf ihn kommen lässt und ihm das Potential gibt, ein neuer Mensch zu werden
2. dabei wird auch alles Alte in Saul sichtbar
3. er geht aber nichts davon an und lässt sich nicht treffen
4. am Ende verliert er sein Königtum¹
5. 1Sam 10,1-16

„Und Samuel nahm den Krug mit Öl und goss es auf sein Haupt, und er küsste ihn und sagte: So hat der HERR dich nun zum Fürsten über sein Erbteil gesalbt!“

V1

„Und der Geist des HERRN wird über dich kommen, und du wirst mit ihnen weissagen und wirst in einen anderen Menschen umgewandelt werden. 7Und es soll geschehen, wenn bei dir diese Zeichen eintreffen, so tu, was deine Hand finden wird! Denn Gott ist mit dir.“

V6-7

„Und es geschah, als er sich umwandte, um von Samuel wegzugehen, da gab ihm Gott ein anderes Herz. Und alle diese Zeichen trafen an demselben Tag ein.“

V9

6. eine von Sauls Schwächen ist seine Menschenfurcht. Er stimmt nicht mit dem überein, was Gott über ihn sagt:

„Aber die Sache mit dem Königtum, wovon Samuel geredet hatte, teilte er ihm nicht mit.“

V16

„Aber einige ruchlose Leute sagten: Wie soll der uns retten? Und sie verachteten ihn und brachten ihm kein Geschenk. Aber er tat, als hörte er es nicht.“

V27

7. die Zuspitzung und den Kern erkennen wir in **1Sam 13 und 15**

„Und Samuel sprach: Was hast du getan! Saul antwortete: Weil ich sah, dass das Volk von mir auseinanderlief, und du kamst nicht zur bestimmten Zeit, während die Philister sich □ schon□ bei Michmas versammelt hatten, 12da dachte ich: ...“

V11-12

*„Als Samuel zu Saul kam, sagte Saul zu ihm: Gesegnet □ seist □ du von dem HERRN! Ich habe das Wort des HERRN erfüllt. 14Und Samuel antwortete: Was ist denn das für ein Blöken von Schafen, das zu meinen Ohren kommt[10], und ein Brüllen von Rindern, das ich höre? 15Saul sagte: Von den Amalekitern hat man sie gebracht, **denn das Volk verschonte die besten Schafe und Rinder, um □ sie □ dem HERRN, deinem Gott, zu opfern; an den Übrigen haben wir den Bann vollstreckt.**“*

1Sam 15,13-15

„Aber ehre mich doch vor den Ältesten meines Volkes und vor Israel und kehre mit mir um, dass ich den HERRN, deinen Gott, anbe!“ V30

8. Menschenfurcht, Unabhängigkeit, Unfähigkeit Fehler einzugestehen, immer eine Ausrede, er lässt sich nicht treffen!